

Modulname	Wirtschaftspolitik
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hildegard Breig Prof. Dr. Kai Hüschelrath
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die geschichtliche Entwicklung der Wirtschaftspolitik zu erkennen, - die Wirkung von nationalen handelspolitischen Instrumenten zu erläutern, - den Bedarf an supranationaler Handelspolitik zu begründen, - historische Wechselkursentwicklungen zu interpretieren und Wechselkurs-systeme zu vergleichen, - Wirtschaftspolitische Konzeptionen zu unterscheiden, - Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik zu klassifizieren, - Kritikpunkte auf konzeptioneller wie operativer Ebene zu erfassen
Modulinhalte	<p>Inhaltsübersicht Prof. Dr. Breig:</p> <p>1 Einführung in die Wirtschaftspolitik 1.1 Geschichtliche Entwicklung 1.2 Abgrenzung zu anderen Politikbereichen</p> <p>2 Außenhandelspolitik 2.1 Begriffliche und theoretische Grundlagen 2.2 Zölle und andere Handelsbeschränkungen 2.3 Strategische Handelspolitik 2.4 Internationale Handelsabkommen</p> <p>3 Währungspolitik 3.1 Begriffliche und theoretische Grundlagen 3.2 Wechselkurssysteme 3.3 Europäische Währungsintegration</p> <p>Inhaltsübersicht Prof. Dr. Hüschelrath:</p> <p>1 Theoretische Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Beratung 1.1 Wirtschaftstheorie und Theorie der Wirtschaftspolitik 1.2 Grundprobleme wirtschaftspolitischer Beratung</p> <p>2 Ziele der Wirtschaftspolitik: Anwendungen der Wohlfahrtsökonomik 2.1 Ökonomische Analyse kollektiver Bewertungen 2.2 Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte 2.3 Operationalisierung einzelner Ziele der Wirtschaftspolitik</p> <p>3 Träger der Wirtschaftspolitik: Anwendungen der Neuen Politischen Ökonomie 3.1 Ökonomische Analysen des Verhaltens wirtschaftspolitischer Institutionen 3.2 Handlungsspielräume und Glaubwürdigkeit wirtschaftspolitischer Institutionen 3.3 Organisationsformen der Beziehungen zwischen wirtschaftspolitischen Institutionen</p> <p>4 Eingriffe in einzelne Märkte: Anwendungen der Mikroökonomik 4.1 Preispolitik 4.2 Regulierung und Deregulierung 4.3 Wettbewerbspolitik</p> <p>5 Eingriffe in den Wirtschaftskreislauf: Anwendungen der Makroökonomik 5.1 Inflationsbekämpfung durch Geldpolitik 5.2 Wachstumspolitik durch Investitionsförderung</p>

	<p>5.3 Konjunkturelle Stabilisierung</p> <p>6 Gestaltung von Wirtschaftsordnungen: Anwendungen der Institutionenökonomik</p> <p>6.1 Vergleich von Wirtschaftsordnungen</p> <p>6.2 Transformation von Wirtschaftsordnungen</p> <p>6.3 Integration von Wirtschaftsordnungen</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristische Vorlesungen - Diskussionen - Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften - Makroökonomie - Mikroökonomie
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur:</p> <p>Bénassy-Quéré, A. B. Coeuré, P. Jacquet und J. Pisani-Ferry, <i>Economic Policy</i>, Oxford 2010.</p> <p>Caspers, R., <i>Zahlungsbilanz und Wechselkurs</i>, München 2002.</p> <p>Deutsche Bundesbank, <i>Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion</i>, Frankfurt/Main 2004.</p> <p>El-Agraa, A., <i>The European Union - Economics and Politics</i>, Cambridge 2011.</p> <p>Ingham, B., <i>International Economics. A European Focus</i>, Harlow (U.K.) 2004.</p> <p>Klump, R., <i>Wirtschaftspolitik</i>, 3. Aufl., München 2013.</p> <p>Krugman, P.R., M. Obstfeld und M. J. Melitz, <i>Internationale Wirtschaft</i>, 10. Aufl., München 2015.</p> <p>Mankiw, N.G. und M.P. Taylor, <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>, 6. Aufl., Stuttgart 2016.</p> <p>Neck, R. und F. Schneider, <i>Wirtschaftspolitik</i>, München 2013.</p> <p>Piodi, F., <i>Der lange Weg zum Euro</i>, in: Europäisches Parlament, Generaldirektion Präsidentschaft, Referat Archiv- und Dokumentationszentrum (CARDOC), No. 8, Febr. 2012.</p> <p>Spoerer, M. und J. Streb, <i>Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts</i>, München 2013.</p>
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	<p>Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IWB B - IWB C - Finanzwissenschaft - Rechtsökonomik - Transport Economics and Policy - Wirtschaftsgeschichte <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich</p>

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 3

	ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon: 1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium) 2) asynchrone Lehre: 90, davon: - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium): 15 - Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 15 - Vorbereitung auf die Prüfung: 60
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 ECTS-Punkte; Gewichtung: a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180 b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210
Leistungsnachweis	Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	4. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Pflichtmodul
Besonderes	Lehrveranstaltung und Prüfung werden in deutscher und englischer Sprache durchgeführt.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 3 von 3